

Bürgerklub. Der gemeinderätliche Bürgerklub hält morgen abends 5 Uhr eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung steht Besprechung der Referate für die Freitagige Gemeinderatssitzung.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 20. September 1911.
Vorsitzender VB. Hierhammer.

Das von StR. Hallmann vorgelegte Projekt für die Herstellung eines Verbindungsganges zwischen den Schulhäusern 5. Bezirk Brauhausgasse 50 und Schönbrunnerstraße 101 wird mit dem Erfordernisse von 4580 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Moessen wird der Uebernahmepreis für den bei dem beabsichtigten Zubau bei der Realität 4. Bezirk Phorugasse 1 in die Verbauung einzubeziehenden Grund im Ausmaße von 31.68 m² mit 150 K per m² festgesetzt.

Nach einem Berichte des StR. Strasser wird die Abteilung der Liegenschaft Einl. 470, Dresdnerstraße im 20. Bezirk auf 2 Baustellen bewilligt.

Für die Vornahme von Renovierungen bei den städt. Häusern des 1. Bezirkes: Kärntnerstraße 47, Annagasse 7, Franziskanerplatz 5, Rückenstraße 9, Sonnenfelsgasse 15 und 17, Schulhof 2, Seilenstettengasse 3, Ruprechtsplatz 5 und Tiefer Graben 36, werden nach einem Berichte des StR. Heindl 24.694 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Zatzka wird die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaus der Realität 13. Bezirk, Beckmangasse 16 abzutretenden Grund per 60.50 m² mit 12 K per m² festgesetzt.

Drei Projekte für den Neubau von Hauptunratskanälen im 13. Bezirk in der Geylinggasse von der Hitzinger Hauptstraße bis zur Meytengasse in Ober St. Veit (Kosten 4500 K) und in der Spohrstraße und Meytengasse vom bestehenden Vorkopfe in der Spohrstraße bis Nr 4 Meytengasse (Kosten 5000 K) werden genehmigt.

Das von StR. Braun vorgelegte Projekt für die straßenmäßige Herstellung der Eisteichgasse von der Kopal- bis zur Zipperergasse im 11. Bezirk (Kosten 19.400 K) und das Projekt für die Neupflasterung der Baumgasse zwischen Schlachthaus- und Schimmelgasse im 3. Bezirk (Kosten 14.350 K) wird genehmigt.
Ueber Antrag des StR. Tomola wird die Totengräberstelle im Friedhof zu Neustift am Walde der Totengräberswitwe Marie Bauer übertragen.

Nach einem Berichte des StR. Fraß wird die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaus der Realität 7. Bezirk

Stiftgasse 6 Ecke Schrankgasse zur Verbreiterung der Stiftgasse abzutretenden Straßengrund per 164.52 m² mit dem Pauschalbetrage von 6500 K festgesetzt.

Das von StR. Hallmann vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Gassergasse zwischen Laurenz- und Anzengrubergasse im 5. Bezirk mit dem Erfordernisse von 4600 K genehmigt.

StR. Knoll legt das Detailprojekt für den Bau der östlich gelegenen Hälfte der Doppelbürgerschule an der Siemensstraße im 21. Bezirk (Groß-Jedlersdorf) mit dem Erfordernisse von 471.340 K vor und beantragt den Bau schleunigst in Angriff zu nehmen und bis zum Beginn des Schuljahres 1912/13 benützungsfähig fertigzustellen. (Ang.)

Das von StR. Tomola vorgelegte Projekt für die Herstellung der neuen Verbindungsstraße von der Celtesgasse bis zur Salmansdorferstraße im 18. Bezirk wird mit den Kosten von 8000 K und das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Czartoryskigasse von der Schöffelgasse bis zur Gersthoferstraße im 18. Bezirk mit den Kosten von 9700 K genehmigt.

Anerkennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Zatzka beschlossen, anlässlich des Ablaufes des ersten Betriebsjahres seit der Einführung der Eigenregie im Meidlinger- und Baumgartner-Friedhofe dem Mag.-Rat Oskar Koniakowsky die vollste Anerkennung und dem Mag.-Oberkommissär Dr. Hans Handler und dem Rechnungsrat Julius Dworzak die Anerkennung auszusprechen.

Zu den Demonstrationen am Sonntag. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete StR. Heindl über den ~~ix~~ dem Rathause bei den Exzessen am Sonntag den 17. d. M. zugefügten Schaden; die meisten Fenster des Parterres und Mezzanins sowie ein Teil der Fenster des ersten Stockwerkes wurden zertrümmert und zwar sind 307 Spiegelglastafeln und 111 Solinglastafeln eingeschlagen worden. Der Ersatz der Solinglastafeln kostet 837 K 77 h, der der Spiegelglastafeln 6100 K. Nach dem Antrage des Referenten wurden diese Kosten und die Vergebung der Glaserarbeiten genehmigt. - Ferner erging der Auftrag an den Magistrat ein Rechtsgutachten abzugeben, ob man nicht die Veranstalter der Versammlung in der Volkshalle am Sonntag für den dem Rathause zugefügten Schaden verantwortlich machen könne.

Club ehemaliger Zehnerjäger. Aus Anlaß des in Wien zu errichtenden Kopal-Jäger-Denkmales findet am 14. November l.J. im Hotel Wimberger vom obigen Klub ein Festabend statt, dessen

den 22. September 1911 um 8 Uhr abends freundlichst eingeladen zahlreich zu erscheinen.

Der 1. Männer-Gesangsverein der städtischen Straßenbahner in Wien bittet hiermit um gütige Aufnahme der ~~ix~~ dem Abzuge beigeleiteten Notiz.

Beigewinn dem Fond des Denkmal - Komitees zufließt. - Behufs einer Besprechung in dieser Angelegenheit werden alle in Wien und auswärts weilenden gedienten Zehnerjäger ohne Unterschied des Alters und des Assentjahres in Hermann Sobelbeck's Restauration, 15. Bezirk Märzstraße 19, ~~ix~~ am Freitag

354